

Deutsche Gütegemeinschaft Möbel (DGM)

Geschäftsstelle in Fürth stellt sich klimaneutral

Montag, 18.11.2019

Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel (DGM) hat ein weiteres Zeichen für den Klimaschutz gesetzt und jetzt ihre Geschäftsstelle im fränkischen Fürth klimaneutral gestellt. „Gemeinsam mit der Nachhaltigkeitsberatung Fokus Zukunft haben wir unsere CO₂-Emissionen für das laufende Jahr berechnet und analysiert“, sagt DGM-Geschäftsführer Jochen Winning. Resultierend aus der Berechnung und Beratung hat die DGM-Geschäftsstelle bereits 50 Klimaschutzzertifikate erworben, die einem hochwertigen Baumpflanzprojekt in Uruguay zugutekommen. Darüber hinaus kündigt Winning an: „Wir haben uns das Ziel gesetzt, den CO₂-Ausstoß unserer Geschäftsstelle stetig zu reduzieren, denn das ist eine Grundvoraussetzung für wirkungsvollen Klimaschutz.“ Traditionell entstehen viele Emissionen etwa bei der Bereitstellung und beim Verbrauch von Wärme und Strom sowie bei Dienstreisen.

Im Mai dieses Jahres hatte die DGM bereits ihre Mitgliederversammlung in Leipzig klimaneutral gestellt und dabei sieben Tonnen CO₂, die für An- und Abreise sowie die Versorgung der Teilnehmer und der Räumlichkeiten im Rahmen der Veranstaltung errechnet worden waren, kompensiert. Schon seit 2016 setzt sich die DGM mit dem Klimapakt für die Möbelindustrie effektiv für den Klimaschutz ein. Teilnehmende Möbelhersteller verpflichten sich freiwillig, ihre CO₂-Emissionen zu bilanzieren, so weit wie möglich zu reduzieren und schließlich bestenfalls zu neutralisieren – so wie es nun auch die DGM-Geschäftsstelle vorgemacht hat.

Geschäftsstelle in Fürth stellt sich klimaneutral

Links

- [Deutsche Gütegemeinschaft Möbel](#)